Die Reisebotschafter
Wir waren da.

Infos A - Z Zimbabwe

Bevölkerung

Die Bevölkerung von Zimbabwe liegt bei ca. 14 Millionen Einwohnern. Diese setzen sich überwiegend aus Bantustämmen der Shona und Ndebele zusammen. Weiterhin gibt es Europäer, Asiaten und Mischlinge.

Einreise

Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen ein Visum (Stand: Sep. 2017, z.Zt. USD 30 einfache Einreise; USD 45 zweifache Einreise. Das Visum wird bei Einreise ausgestellt; gültig für 3 Monate). Ihr Reisepass sollte noch 6 Monate über das Reiseende hinaus gültig sein. Die Bestimmungen können sich jedoch jederzeit ändern.
KAZA-Visa: Das länderübergreifende Visum für Zimbabwe und Zambia ist nach erfolgreicher Erprobung eingeführt worden. Es ist damit zu rechnen, dass es immer wieder zu Engpässen an Formularen kommt. Die Bestimmungen können sich jederzeit ändern.

Essen und Trinken

Die Küche ist vielseitig. Das Leitungswasser ist nicht immer trinkbar. Wasser sollte in Flaschen gekauft oder abgekocht werden.

Flugzuschläge und Fluggebühren

Die internationalen Abflugsteuern sind derzeit alle bereits im Flugticket eingeschlossen. Die nationalen Abflugsteuern innerhalb Zimbabwes sind nicht im Flugticket eingeschlossen: USD 10 pro Person pro Strecke. Diese Gebühren sind bei Abflug bar zu bezahlen. Änderungen vorbehalten.

Fotografieren und Filmen

Das Fotografieren und Filmen von Militäranlagen und -fahrzeugen, Soldaten, Polizisten, VIPs und sicherheitsrelevanten Gebäuden (z. B. der Amtssitz des Präsidenten "Zimbabwe House" oder auch "State House" auf der Borrowdale Road in Harare) ist verboten. Auf dieses Verbot sollte unbedingt geachtet werden!

Gesundheit

Die medizinische Versorgung ist ausreichend, aber mit Europa nicht zu vergleichen. Eine Reiseapotheke mit Insektenschutzmittel, Verbandszeug und Schmerzmittel sollte stets zum Reisegepäck gehören. Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Hepatitis A und eine Malaria-Prophylaxe werden dringend empfohlen für die Zeit von November bis Juni für die nordwestlichen Gebiete und das Zambezi-Tal. Bitte fragen Sie Ihren Hausarzt.

Kleidung

Wir empfehlen helle Sommerkleidung mit langen Ärmeln und langen Hosen. In den kälteren Monaten (Mai bis September) sollten Sie Übergangskleidung mitnehmen. Militärähnliche Kleidung ("Tarnkleidung") ist verboten!

Klima und Reisezeit

Zimbabwe kann ganzjährig besucht werden. Die Jahreszeiten in Zimbabwe sind entgegengesetzt zu den europäischen. Von Mai bis August ist Winter und von September bis Ende November ist die wärmste Zeit des Jahres. Die Regenzeit dauert von Anfang Dezember bis Ende März/Anfang April. Beste Reisezeit ist also von März bis November.

Ortszeit

Im Winter (europäischer Sommer) gibt es keine Zeitdifferenz. Zur Sommerzeit beträgt die Zeitdifferenz plus eine Stunde.

Reisen nach Zimbabwe

Die Situation in Zimbabwe scheint sich zum Besseren zu ändern. Selbstfahrer-Touren werden wieder verstärkt angeboten. Die Victoria Wasserfälle können ohne Einschränkung besucht werden – den schönsten Blick hat man eben nur von Zimbabwe aus! Auch die Nationalparks Hwange und Mana Pools, sowie der Karibasee sind sehenswert. Ihr Besuch hilft mit, diese herrlichen und tierreichen Wildnisse zu bewahren.

Sprache

Die Amtssprache in Zimbabwe ist Englisch. Umgangssprachen sind zusätzlich Fanagalo, Cishona und Isindebele.

Transport und Verkehr

In Zimbabwe herrscht Linksverkehr. Die Überlandverbindungen sind in aller Regel geteert. Es empfiehlt sich, nach Möglichkeit immer nachzutanken. Zimbabwe kann wieder als Selbstfahrer bereist werden.

Trinkgeld

Safari-Camps/-Lodges verfügen meist über eine Tip Box. Der eingegangene Betrag wird unter allen Mitarbeitern verteilt, so dass auch das Küchenpersonal, das Sie täglich mit Leckereien versorgt, Ihr Dankeschön bekommt. ABER weder Ihr Ranger noch Ihr Tracker (Spurenleser) werden bei der Verteilung berücksichtigt. Diesen sollten Sie das Trinkgeld direkt überreichen, USD 5 pro Person/ Tag für den Ranger und etwas weniger für den Tracker (USD 3) ist hier die Empfehlung.

Bei geführten Camping-/Lodge-Touren erhält Ihr Guide/Reiseleiter/Koch am Ende der Reise das Trinkgeld direkt überreicht, USD 5 pro Person/Tag für den Guide/Reiseleiter und etwas weniger für den Koch USD 3 pro Person/Tag ist hier unsere Empfehlung.

Unterkünfte

Das Hotelangebot in Zimbabwe ist nicht üppig, aber es gibt Hotels mit hohem Standard, auch einige prachtvolle Luxusherbergen aus der Kolonialzeit. Die meisten Hotels sind akzeptabel bis schlicht. Die Nationalparks bieten gute Safari-Lodges und einfache Hütten als Unterkunft (siehe "Unterkunftskategorien").

Die Reisebotschafter
Wir waren da.

Währung und Zahlungsmittel

Auf Grund der hohen Inflationsrate vom Zimbabwe Dollar (ZWD) wurde diese Währung auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Die gängigste und derzeit offizielle Währung in Zimbabwe ist der US-Dollar, der in kleinen Scheinen mitgeführt werden sollte. Devisen können in unbeschränkter Höhe eingeführt und bei Einfuhrdeklaration auch wieder ausgeführt werden (Eintauschquittungen aufheben!). Es werden meist nur Visa Kreditkarten akzeptiert, selten auch die Mastercard (Stand: Aug. 2016). Die Bestimmungen können sich jederzeit ändern. Achtung: Im Lande werden als höchste USD-Note 20 USD-Scheine akzeptiert; höhere USD-Noten werden, auch bei Banken, nicht angenommen! Achten Sie darauf, dass Sie nur gedruckte USD-Noten nach 2005 mit sich führen.